

der Mann, „was willst du Kaiser werden?“ „Mann,“ sagte sie, „geh zum Butt, ich will Kaiser sein.“ „Ach Frau,“ sagte der Mann, „Kaiser kann er nicht machen; ich mag dem Butt das nicht sagen; ein Kaiser ist nur einmal im Reich: Kaiser kann der Butt ja nicht machen, das kann und kann er nicht.“ „Was,“ sagte die Frau, „ich bin König, und du bist nur mein Mann; willst du gleich hingehen? Gleich geh hin; kann er Könige machen, kann er auch Kaiser machen, ich will und will Kaiser sein; gleich geh hin.“ Da mußte er hingehen. Wie der Mann aber hinging, war ihm ganz angst, und wie er so ging, dachte er bei sich: Das geht und geht nicht gut; Kaiser ist zu unvershämt, der Butt wird's am Ende müde.

Damit kam er an die See. Da war die See noch ganz schwarz und dick und fing schon an, so von unten auf zu gären, daß es nur so Blasen warf, und ging so ein scharfer Wind darüber hin, daß es sich nur so umkehrte, und dem Mann begann graulich zu werden. Da blieb er stehen und sagte:

„Mannetje, Mannetje, Timpe Te,
Buttje, Buttje in der See,
meine Frau, die Ifsebill,
will nicht so, wie ich wohl will.“

„Na, was will sie denn?“ sagte der Butt. „Ach Butt,“ sagte er, „meine Frau will Kaiser werden.“ „Geh nur hin,“ sagte der Butt, „sie ist es schon.“

Da ging der Mann hin, und wie er hinkam, war das ganze Schloß von poliertem Marmelstein mit alabastrernen Figuren und goldnen Bieraten. Vor der Thür marschierten die Soldaten, und sie bliesen Trompeten und schlugen Pauken und Trommeln: aber in dem Hause, da gingen die Barone und Grafen und Herzöge nur so als Bediente herum: da machten sie ihm die Türen auf, die von lauter Gold waren. Und wie er hereinkam, saß da seine Frau auf einem Throne, der war von einem Stück Gold und war wohl zwei Meilen hoch, — und hatte eine große Krone auf, die war drei Ellen hoch und mit Brillanten und Karfunkelsteinen besetzt, — in der einen Hand hatte sie das Zepter und in der andern Hand den Reichsapfel, — und auf beiden Seiten neben ihr, da standen die Trabanten so in zwei Reihen, immer einer kleiner als der andere, von dem allergrößten Riesen, der war zwei Meilen hoch, bis zu dem allerkleinsten Zwerg, der war nur so groß wie mein kleiner Finger. Und vor ihr standen viele Fürsten und Herzöge. Da blieb der Mann zwischen ihnen stehen und sagte: „Frau, bist du nun Kaiser?“ „Ja,“ sagte sie, „ich bin